Frauenhandball-Oberliga

„Bank-Aushilfen“ zum zweiten Mal siegreich

Verl (zog). Auch das zweite Spiel unter der Regie von Marc-Oliver Pieper und Ralf Ottemeier war von Erfolg gekrönt. Beim 28:25 (13:15)-Heimsieg gelang dem Aushilfsduo etwas, was der TV Verl mit Kim Sörensen bislang noch nicht geschafft hat: Ein Sieg über ein Spitzenteam der Frauenhandball-Oberliga.

Das lag nicht zuletzt an der Einwechslung der angeschlagenen Katrin Hildebrand und Teresa Hayn zur zweiten Halbzeit. Während die Erstgenannte für die Verler Treffer Nummer 16 bis 21 sorgte und insgesamt neunmal traf, stabilisierte Hayn im Innenblock die Abwehr entscheidend. Nach Wiederanpfiff legte der TVV drei Treffer zum 16:15 vor, setzte sich dann auf 20:16 (40.) und 22:18 (44.) ab. Doch Schwitten kam mit fünf Treffern in Folge zum 22:23 zurück. Dank der starken Torhüterin Judit Esken und den beiden Toren der Außen Ramona Russkamp und Alena Bauer gehörte die Schlussphase den Verlerinnen. „Eine tolle Mannschaftsleistung. Das ging nur über den Kampf, es war richtig, die Einwechslung zu riskieren“, freute sich Pieper.

☐ **TV Verl:** Esken - Jörgensen (8), Bauer (3), Guntermann, N. Grollmann (1), Blumenfeld (2), Hildebrand (9/3), Polenz, Zanghi (n. e.), Russkamp (3), Zimmermann (2), Hayn

Handball-Verbandsliga

Initialzündung zum Sieg waren die zwei Unterzahltore von Max-Julian Stoeckmann. Bild: man

36:20-Kantersieg für starke Harsewinkeler – Uphus verletzt

Harsewinkel (gl). Nach fünf Spielen ohne Sieg bei 2:8 Punkten hat Verbandsligist TSG Harsewinkel beim 36:20 (15:11)-Heimsieg über den CVJM Rödinghausen in der zweiten Halbzeit begeisternden Handball gezeigt.

Bis zum 8:7 (18.) war die Partie offen, ehe die Harsewinkeler kollektiv aufdrehten. Zuvor hatte das Spiel wieder mal fast nur von Einzelaktionen Manuel Mühlbrandts gelebt. Doch ab der 20. Minute fanden die Hausherren in ihr Tempospiel. Das Zusammenspiel von Abwehr und Torwart funktionierte immer besser. Innerhalb von zwei Minuten setzte sich die TSG von 10:10 auf 14:10 (27.) ab.

Nach der Pause bekamen die Gäste keinen Stich mehr, lediglich Mittelmann Tobias Hellmann und Kreisläufer Christoph Mylius sorgten für Torgefahr.

In doppelter Unterzahl nagelte Max-Julian Stoeckmann zweimal den Ball von Halblinks in den Winkel und entfachte damit die Euphorie. Keeper Johnny Dähne parierte mehrere Großchancen und leitete mit präzisen Pässen die Konter für Philipp Birkholz oder Florian Öttking ein.

Spätestens nach dem 22:14 (41.) ließen die Gäste die Köpfe hängen, während sich die TSG-Akteure in einen Rausch spielten. Nahezu alles klappte jetzt. Renée Hilla zeigte seine beste Saisonleistung, sorgte für den einen oder anderen Geniestreich.

Da hatte auch Trainer Hagen Hessenkämper nichts zu meckern: „ Wir haben uns kaum Fehler erlaubt, den Ball laufen lassen und unsere körperliche Fitness ausgespielt. Die Zuschauer haben richtig guten Handball von uns gesehen. Daran wollen wir anknüpfen.“

Bitter war allerdings, dass sich Simon Uphus im ersten Durchgang das Knie verdrehte und lange auszufallen droht.

☐ **TSG Harsewinkel:** Dähne - Hilla (8), Öttking (7/2), Sewing (6/1), Stoeckmann (5), Birkholz (5), Mühlbrandt (5), Bröskamp, Uphus

Geblockt: Eine hervorragende Abwehrleistung zeigte nach ihrer Einwechslung Teresa Hayn. Bild: man

Frauenhandball

Frauen, Oberliga

TSV Oerlinghausen - SpVg. Steinhagen	29:21
Bi.-Jöllenbeck - Königsborner SV	24:29
TuRa Bergkamen - DJK Coesfeld	24:24
TV Verl - TV Schwitten	28:25
SC Greven 09 - LIT NSM	22:23
Menden-Lendr. - Teutonia Riemke	36:21
DJK Everswinkel - TuS Drolshagen	36:18

1	DJK Everswinkel	19	17	1	1	580:432	35: 3
2	Menden-Lendr.	19	17	0	2	621:425	34: 4
3	TV Schwitten	19	13	0	6	568:522	26:12
4	TuRa Bergkamen	19	11	2	6	490:463	24:14
5	TV Verl	19	10	1	8	515:498	21:17
6	TuS Drolshagen	19	10	1	8	459:512	21:17
7	Teutonia Riemke	19	9	2	8	532:538	20:18
8	TSV Oerlinghausen	19	8	2	9	500:505	18:20
9	Bi.-Jöllenbeck	19	9	0	10	497:511	18:20
10	Königsborner SV	19	7	1	11	459:489	15:23
11	DJK Coesfeld	19	5	2	12	492:535	12:26
12	SpVg. Steinhagen	19	5	0	14	498:570	10:28
13	LIT NSM	19	4	0	15	451:579	8:30
14	SC Greven 09	19	2	0	17	474:557	4:34

Landesliga

TVI ohne Linie in Emsdetten

Gütersloh-Isselhorst (hcr). Nach zwei Coups folgte der Rückschlag: Beim TV Emsdetten II unterlag der TV Isselhorst mit 26:34 (11:15) und kassierte damit sogar seine höchste Saisonpleite in der Handball-Landesliga.

Der TVI musste den kräftezehrenden Vorwochen Tribut zollen. „Wir sind schon müde von der langen Busfahrt in der Halle angekommen“, berichtete Trainer Falk von Hollen. Dennoch hielten die „Turner“ das Geschehen bis zur 20. Minute ausgeglichen. Dann ließen die TVI-Akteure mehrere Chancen liegen und Emsdetten zog zur Pause auf 15:11 davon.

Der angeschlagene Andrej Harder sorgte nach seiner Einwechselung für mehr Torgefahr aus dem Rückraum. Beim 20:20 hatte die Isselhorster wieder Punkte im Visier. Doch dann vergaben die Isselhorster erst frei vom Kreis und im nächsten Angriff einen Siebenmeter und Emsdetten zog in der Folge auf drei bis fünf Treffern davon. Deutlich wurde das Ergebnis, als es von Hollen in den letzten Minuten mit einer ganz offenen Abwehr probierte. „Gerade im Angriff haben wir einfach keine Linie gefunden“, bedauerte der Coach

☐ **TV Isselhorst:** Albin/P.-H. Höcker - Harder (8), Harnacke (6/1), Gregor (4), Kristjan (3), J. Höcker (2), Unkell (2), Tofing (1), Grabmeir

Frauenhandball-Landesliga

Überragend: Fünf Spieltage vor Serienende haben die Handballerinnen der TSG Harsewinkel bei 36:0 Punkten die Landesligameisterschaft und den Verbandsligaaufstieg mit dem Sieg im Spitzenspiel beim Wiedenbrücker TV perfekt gemacht. Bild: Nieländer

Titeljubel nach Pausenrückstand

Rheda-Wiedenbrück (man). Mit einem mühsam herausgeworfenen 22:18 (8:11)-Auswärtssieg im Spitzenspiel beim Tabellenzweiten Wiedenbrücker TV haben sich die Handballerinnen der TSG Harsewinkel fünf Spieltage vor Saisonende die Landesliga-Meisterschaft und den Aufstieg in die Verbandsliga gesichert.

In dem spannenden Spiel bestimmten die Gastgeberinnen vor gut 300 Zuschauern lange das Spiel und führten phasenweise mit vier Toren. Nach dem Seitenwechsel fand der Spitzenreiter endlich besser ins Spiel und glich schnell zum 11:11 (38.) durch Ramona Treiner aus. „Johnny Dähne und ich hatten lange überlegt, was wir nach der katastrophalen ersten Halbzeit verändern müssen und haben in der Pause dann die richtigen Worte gefunden“, freute sich TSG-Trainer Manuel Mühlbrandt über die Leistungssteigerung seines Teams im zweiten Durchgang.

Kämpfen musste das Gästeteam aber bis zur letzten Minute, denn bis zum 18:19 (56.) hielt der Wiedenbrücker TV das Spiel offen. „In der zweiten Halbzeit war unser Substanzverlust aber zu groß. Ich denke, wir haben vor der tollen Kulisse dennoch ein tolles Spiel gemacht“, erklärte WTV-Trainer Rainer Heiers angesichts seines kleinen Kaders und der angeschlagen ins Spiel gegangenen Stammspielerin Melanie Clasmeyer.

Beste Spielerinnen waren auf beiden Seiten die beiden Torhüterinnen Alicia Karenfort (WTV) und Anja Westbeld (TSG).

Weiterer Bericht folgt

Handball-Verbandsliga

Verler Siegtreffer in vorletzter Sekunde

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN HERZOG

Verl (gl). Den Tabellenzweiten VfL Mennighüffen zweimal in der Saison zu besiegen, hatte bis zum Samstag nur Ausnahmeteam und Fast-Aufsteiger Sundwig-Westig geschafft. Der TV Verl aber reihte sich mit dem 33:32-Heimerfolg in die Liste ein und schloss sie damit ab, denn nach den Hinrundenergebnissen kann kein Handball-Verbandsligist mehr nachziehen.

Die junge, begeisterungsfähige und vor allem pfeilschnelle Mannschaft von Sören Hohelüchter zeigte dabei mit einer klasse Leistung im zweiten Durchgang vor gut 200 Zuschauern auf, was in ihr steckt – genauso offenkundig wurde in der Schlussphase, als der vermeintlich vorentscheidende Sechs-Tore-Vorsprung dahinschmolz wie gestern das erste Waffeleis in der Frühlingssonne auch, warum es zu einer Topplatzierung noch nicht reicht.

Zu ungestüm und unerfahren und zu überrascht von der doppelten Manndeckung gegen den nach seiner Grippe erst nach zwölf Minuten auf dem Spielbericht nachgetragenen, dann aber gleich stark aufspielenden Yannik Sonntag und Thomas Fröbel, verlor das TVV-Team Ball um Ball. Mennighüffen gelang vor allem über Kreisläufer Malte Krause, der drei Siebenmeter zog und einmal traf, der Ausgleich zum 32:32. Das war eine halbe Minute vor dem Ende.

Doch zwei Sekunden vor Abpfiff scheuerte Thomas Fröbel („Ich hab drei Spieler auf mich zukommen sehen und abgezogen“) den Ball aus dem Unterarm aufs Tor. Der in der ersten Halbzeit überragende, vor Jahren kurz in Verl aktive VfL-Keeper Triantafillou bekam die Hand nicht mehr mit voller Kraft an den Ball, und damit war der Siegtreffer für die Gastgeber perfekt.

„Die Jungs hören zu und übernehmen, was ihnen gesagt wird. Das macht richtig Spaß. Die Moral ist super“, freute sich Trainer Hohelüchter über die tolle Entwicklung. „Aber wir müssen noch viel mutiger nach vorn spielen.“

Bis zur Pause hatte Triantafillou maßgeblich zur schwachen Chancenauswertung der Verler beigetragen. So wechselte die Führung ständig. Die Verler drehten nach Wiederanpfiff auf und lagen mit 29:23, 31:16 und 32:27 vorne.

Mittelmann Yannik Sonntag macht nach auskurierter Grippe ein klasse Spiel für den TV Verl. Bild: Nieländer

Handball

Verbandsliga

HSG Spradow - Blfd.-Jöllenb. II	26:17
Sundwig/W. - TSV Ladbergen	35:22
TV Verl - Mennighüffen	33:32
TSG Harsewinkel - Rödinghausen	36:20
HSG Gütersloh - SpVg. Steinhagen	25:29
Eintr. Oberlübbe - HSG Hüllhorst	25:25

1	Sundwig/W.	19	18	1	0	642:478	37: 1
2	Mennighüffen	19	12	2	5	568:524	26:12
3	SpVg. Steinhagen	19	12	2	5	580:538	26:12
4	HSG Hüllhorst	19	9	3	7	505:486	21:17
5	TV Verl	19	10	1	8	550:547	21:17
6	TSG Harsewinkel	19	9	2	8	528:525	20:18
7	TSV Hahlen	18	8	2	8	509:534	18:18
8	HSG Gütersloh	19	8	2	9	562:561	18:20
9	Rödinghausen	19	8	2	9	522:508	18:20
10	LiT Ha:ball NSM II	18	7	1	10	559:557	15:21
11	HSG Spradow	19	6	2	11	472:507	14:24
12	TSV Ladbergen	19	6	1	12	506:569	13:25
13	Blfd.-Jöllenb. II	19	4	2	13	463:538	10:28
14	Eintr. Oberlübbe	19	1	5	13	454:548	7:31

Landesliga, St. 2

Emsdetten II - TV Isselhorst	34:26
Warendorf - DJK Coesfeld	30:21
Friesen Telgte - Ibbenbürener SpVg.	20:26
EGB Bielefeld - SC Nordwalde	38:28
Westfalia Kinderhaus - TuS Brockhagen	30:26
TG Hörste - TV Werther	29:29
DJK Everswinkel - 1. HC Ibbenbüren	33:34

1	Westf: Kinderhaus	19	12	2	5	566:520	26:12
2	TG Hörste	19	12	2	5	590:490	26:12
3	TuS Brockhagen	19	11	3	5	565:518	25:13
4	EGB Bielefeld	19	11	2	6	578:553	24:14
5	Ibbenbür: SpVg.	19	11	1	7	541:533	23:15
6	Emsdetten II	19	10	2	7	549:515	22:16
7	TV Isselhorst	19	10	1	8	596:558	21:17
8	Friesen Telgte	19	9	2	8	523:513	20:18
9	1. HC Ibbenbüren	19	9	0	10	622:601	18:20
10	TV Werther	19	6	5	8	543:557	17:21
11	Warendorf	19	8	0	11	530:567	16:22
12	DJK Everswinkel	19	7	2	10	520:536	16:22
13	SC Nordwalde	19	4	0	15	528:641	8:30
14	DJK Coesfeld	19	2	0	17	446:595	4:34

Bezirksliga, St. 2

Brockhagen II - TuS 97 III	23:27
Rietberg-Mastholte - TV Verl II	32:19
TB Burgsteinfurt - TG Herford	26:20
Harsewinkel II - Rödinghausen II	32:23
HSG Gütersloh II - Steinhagen II	31:24
Alt.-Heepen II - SG Sendenhorst	34:28
HT SF Senne - Hesselteich	21:17

1	HT SF Senne	19	15	2	2	496:407	32: 6
2	Rödinghausen II	19	12	1	6	500:471	25:13
3	Rietberg-Mastholte	19	10	2	7	472:421	22:16
4	HSG Gütersloh II	19	9	4	6	545:521	22:16
5	SG Sendenhorst	19	10	1	8	514:501	21:17
6	TG Herford	19	8	4	7	521:490	20:18
7	TuS 97 III	19	8	1	10	485:504	17:21
8	Alt.-Heepen II	19	8	1	10	539:529	17:21
9	TB Burgsteinfurt	19	8	1	10	506:560	17:21
10	Hesselteich	19	7	2	10	465:494	16:22
11	Steinhagen II	19	8	0	11	467:479	16:22
12	Harsewinkel II	19	7	1	11	454:476	15:23
13	Brockhagen II	19	6	2	11	458:512	14:24
14	TV Verl II	19	6	0	13	517:574	12:26

Kreisliga

Versmold II - TV Isselhorst II	27:21
Rietb.-Masth. II - SV Spexard	31:26
Spfr. Loxten II - Union Halle	25:18
Neuenk.-Varensell - Steinhagen III	27:25
TG Hörste II - Borgholzhausen	27:25
Borgholzhsn. II - Herzebrocker SV	26:19

1	Neuenk.-Varensell	19	15	1	3	586:474	31: 7
2	Versmold II	19	14	1	4	544:498	29: 9
3	Steinhagen III	18	14	0	4	517:440	28: 8
4	TG Hörste II	19	11	2	6	561:508	24:14
5	TV Jahn Oelde	17	11	1	5	524:489	23:11
6	FC Greffen	17	9	1	7	494:492	19:15
7	Borgholzhsn. II	18	8	2	8	445:457	18:18
8	Borgholzhausen	18	8	0	10	481:507	16:20
9	Spfr. Loxten II	19	7	1	11	478:481	15:23
10	Union Halle	19	7	1	11	480:522	15:23
11	Herzebrocker SV	18	5	1	12	403:432	11:25
12	TV Isselhorst II	18	5	1	12	423:455	11:25
13	Rietb.-Masth. II	18	4	0	14	414:509	8:28
14	SV Spexard	19	4	0	15	491:577	8:30

Auf einen Blick

TV Verl – Mennighüffen 33:32

☐ **TV Verl:** Werning (2), Zanghi, Hesse, Raudies (11), Braun (1), Fröbel (6), Fischedick (1), Reithage (1), Bode, Appelmann (1), Sonntag (10/4)

☐ **Zuschauer:** 200

☐ **Schiedsrichter:** Heywinkel/Korte (Oerlinghausen)

☐ **Zeitstrafen:** 5 beim VfL

☐ **Spielfilm:** 2:3 (6. Minute), 4:6 (11.), 8:7 (16.), 10:9 (20.), :12 (27.), 13:14 (30.) - 18:17 (35.), 20:19 (39.), 24:19 (43.), 27:22 (47.), 29:23 (50.), 32:27 (56.), 32:32 (60.), 33:32 (60.)